

Pressemitteilung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schwalmtal

Schwalmtal soll Vorreiter beim Klimaschutz werden

Wenn es nach dem Willen der GRÜNEN geht, wird in Zukunft jede Entscheidung des Schwalmtaler Rates auf Nachhaltigkeit und Klimawirksamkeit hin geprüft. Welche Auswirkungen auf unser Klima hat die Entscheidung? Was für Ressourcen werden in welchem Ausmaß verbraucht? Gibt es umweltfreundlichere Alternativen? Diesem Ziel soll sich die Gemeinde mit Nachdruck verschreiben. Jürgen Heinen, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schwalmtal, erklärt: „Mit der Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde soll deutlich werden, dass die Gemeinde sich ernsthaft um Klimaschutz bemüht. Bereits kleine Verhaltensänderungen tragen ihren Teil zum Umwelt- und Klimaschutz bei, und so können wir in der Gemeinde schon mit vergleichsweise geringem Einsatz unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern.“

Daher hat die Schwalmtaler Fraktion der GRÜNEN ein Antragspaket in den Rat eingebracht: Zum einen beantragt die Fraktion die Ausrufung des Klimanotstandes auch in Schwalmtal. Zum anderen geht es um ganz konkret benannte Maßnahmen: Erstens soll Schwalmtal plastikfrei werden. Die Gemeinde kann hier Vorreiter werden und auf den Einsatz von Plastik-Wegwerf-Artikeln verzichten. Ein speziell geschulter Mitarbeiter soll Mitarbeiter, Bürger und Unternehmen dabei beraten. Zweitens schlägt die Fraktion die Anschaffung eines Geschirr-Mobils vor, das von Vereinen und Bürgern gleichermaßen genutzt werden kann. Der dritte Antrag des Paketes befasst sich mit der Ausgestaltung einer gemeindeeigenen Fläche als Bürgerwald – hier können Bürger Bäume beispielsweise als Geschenk erwerben und mit einer Plakette individualisieren lassen. Dieser Wald trägt zur Reduktion von schädlichem CO₂ bei.

„Unser Motto lautet“, so erläutert Jürgen Heinen, „Du willst Klimaschutz, wir können das, mit Dir“. Damit wollen wir deutlich machen, dass wir alle bei diesem wichtigen Thema gefragt sind und jeder einen Beitrag leisten kann.